

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **17 (1931)**

Heft 28

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schulnachrichten

Luzern. Personalmeldungen. Die grosse Industriege-
meinde Littau wählte unsern Zentralkassier, Herrn Er-
ziehungsrat *A. Elmiger*, zum Gemeindepräsidenten. — Hr.
Alfr. Stalder, kant. Turninspektor und Turnlehrer an der
Kantonsschule Luzern, wurde ins Kollegium der 40
„Stadtväter“ berufen (Mitglied des Grossen Stadtrates). —
Als Departementssekretär des Erziehungsdepartementes
wählte der Regierungsrat Hr. *Dr. Fridolin Ineichen*,
Sohn des kürzlich in den Ruhestand getretenen, vielver-
dienten Departementssekretärs *F. Ineichen*.

— *Aus dem Grossen Rate.* In der Sitzung vom 29. und
30. Juni beschäftigte sich der Grosse Rat u. a. auch mit
den Besoldungsdekreten für die Lehrerschaft der Volkss-
schulen und der höhern Lehranstalten. Die Ansätze für die
Lehrerschaft an den Volksschulen (Primar- und Sekun-
darschulen) blieben unverändert.

Für die Lehrerschaft der Kantonsschule
wurde die Besoldung gemäss Antrag der Kommission ein-
heitlich auf 7000—10,000 Fr. festgesetzt; Ausnahmen be-
stehen noch für gewisse Fachgruppen. Die Kinderzulage
wurde für alle Stufen auf 100 Fr. pro Kind erhöht (bisher
50 Fr.).

Freiburg. ♂ Wie unsern Lesern durch die Tages-
presse bekannt sein dürfte, starb letzthin in Freiburg
Hochw. Herr Dominikanerpater *Dr. Prümmer*, Prof. an
der Universität. *Dr. Prümmer* war der einzige Professor
unserer Hochschule, der Mitglied der Sektion Freiburg-
Land des kathol. Lehrervereins der Schweiz war. Ehre
seinem Andenken!

Die jüngste Gemeinde des Kantons Freiburg, *Schmit-
ten*, hat auf 1. Mai das neue Schulhaus seinem Zweck
übergeben. Es ist ein in allen Teilen wohlgelegener Bau,
welcher der Gemeinde alle Ehre macht. Später wird ein
Anbau erfolgen zur Unterbringung der Knabenschulen,
wozu die Pläne bereits vorliegen. Die Gemeinde *Schmit-
ten* darf zu diesem fortschrittlichen Werke beglückwünscht
werden.

Wir haben bereits früher berichtet, dass auch die
grosse Gemeinde *Düdingen* sich mit dem Plane eines
Schulhausbaues abgebe. Zu Beginn dieses Jahres ist diese
Jdee zur Wirklichkeit geworden. Die Gemeinde *Düdingen*
hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Die Zahl
der Schulkinder nahm von Jahr zu Jahr zu. Es war der
Gemeinde nicht möglich, alle 14 Schulen in den bestehen-
den Schulhäusern unterzubringen, u. sie sah sich gezwun-
gen, verschiedene Lokalitäten zu mieten. Auf den Herbst
nun werden die Schüler in den neuen Jugendtempel ein-
ziehen können. Am Sonntag, den 21. Juni fand die Grund-
steinlegung statt, wobei die Vertreter der Schul- und Ge-
meindebehörden die Bedeutung des Tages hervorhoben.
Das neue Schulhaus wird ein Zweckbau werden; nebst
den Schulen und den Wohnungen für die Schwestern
wird auch ein moderner Turnsaal erbaut, der zugleich als
Saal für Versammlungen und für die Verabreichung der
Schulsuppen an die armen Kinder verwendet werden
wird.

Basel and. Neue Schulbücher. Der Regierungsrat hat
auf Antrag des Erziehungsrates folgende Beschlüsse in
Sachen neuer Schulbücher gefasst:

1. In Verbindung mit dem Kanton Solothurn sollen
Realbücher für die 6.—8. Primarschulklasse erstellt wer-
den. Die Erziehungsdirektion wird mit der Ernennung der
basellandschaftlichen Mitarbeiter bei der Erstellung die-
ser Lehrmittel betraut.

2. Für die Einführung eines Lehrmittels für den Un-
terricht in Welt- und Schweizergeschichte an den Mittel-
schulen wird die Erziehungsdirektion ermächtigt, eine
Kommission zu bestellen.

Appenzell. Einer Zuschrift des „Verkehrs-Bureau Ap-
penzell“ entnehmen wir, dass das Kurhaus Steinegg (Stat.
Steinegg an der Säntisbahn) bereit wäre, Ferienkolonien
zu beherbergen. — Interessenten mögen sich direkt an
diese Adresse wenden.

**St. Gallen. Wattwil. Beibehaltung der konfessionellen
und Ablehnung der konfessionslosen Schule.** Am 28. Juni
 fand die Abstimmung über die Frage der Schulverschmel-
zung statt, nachdem seit Monaten bereits die Diskussion
pro und contra sehr heftig geführt worden war. Es han-
delte sich vornehmlich darum, die zehn Schulgemeinden,
die die politische Gemeinde Wattwil aufweist, zu einer
einigen zu vereinigen. Bis jetzt bestand in Wattwil die
konfessionelle Schule. Für die nun vorgeschlagene Ver-
schmelzung zu einer bürgerlichen Schule traten haupt-
sächlich die Sozialdemokraten und die Freisinnigen ein,
während die Konservativen den bisherigen Modus vertei-
digen. Die sehr lebhaft ausgeführte Aussprache an der ausserge-
wöhnlichen Bürgerversammlung vom Sonntag
nachmittag, die mehr als 2 Stunden dauerte, ergab folgen-
des Resultat: Von den 1503 stimmberechtigten Bürgern von
Wattwil nahmen 1029 Stimmende teil. Für die Verschmel-
zung sprachen sich 470, dagegen 557 Stimmen aus. Die
Vorlage wurde demnach mit einem Mehr von 87 Stimmen
verworfen und die bürgerliche Schule somit abgelehnt.

Lehrer-Exerzitien

Vom 1.—7. August in Feldkirch; vom 13.—17. August
in Feldkirch; vom 12.—16. September in Feldkirch; vom
28. September bis 2. Oktober in Oberwaid (St. Gallen);
vom 1.—5. Oktober in Schönbrunn-Zug; vom 12.—17. Ok-
tober in Feldkirch.

Schliesse mir die Augen beide
Mit den lieben Händen zu.
Geht doch alles, was ich leide,
Unter deiner Hand zur Ruh.
Und wie leise sich der Schmerz
Well' um Welle schlafen leget,
Wie der letzte Schlag sich reget,
Füllest du mein ganzes Herz.

Theodor Storm.

Wer Dornen seines Wegs zertritt, ist mir der rechte
Wandrer;
Er lobt sich seinen rauhen Pfad, nicht Blumenwiesen
ander.
Aus d. Persischen.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: *W. Maurer*, Kantonsschulinspektor, Geismatt-
strasse 9, Luzern. Aktuar: *Frz. Marty*, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: *Alb. Elmiger*, Lehrer Littau. Postscheck VII 1268.
Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: *Jakob Oesch*, Lehrer Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: *A. Engeler*,
Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521. Telephon 56.89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: *Alfred Stalder*, Turnlehrer, Luzern. Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfs-
kasse K L V S: VII 2443 Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: *Xav. Schaller*, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.